
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0322/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bauausschuss	01.10.2020	öffentlich

K 110, OD Söst, Aufnahme ins Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm

Kosten:

Betrag: ca. 800.000,- €
Haushaltsjahr: 2023ff
Teilhaushalt: Finanzhaushalt – Investive
Maßnahmen
Buchungsstelle: 54201 096110
Haushaltsansatz: -

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bauausschuss beschließt die K 110, OD Söst, in das Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm aufzunehmen und erteilt dem Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM) damit die grundsätzliche Planungsfreigabe für den vorgenannten Streckenabschnitt.

Die Maßnahme soll im Mittelfristigen Kreisstraßenbauprogramm für die Jahre 2023ff vorgesehen und dort mit Kosten in Höhe von ca. 800.000,- € eingeplant werden.

Darüber hinaus wird der LBM beauftragt, mit den Verbandsgemeindewerken Saarburg-Kell zu klären, ob im Zuge des anstehenden Ausbaus Ver- und Entsorgungsleitungen ebenfalls mit erneuert werden sollen, sowie mit der Ortsgemeinde Wincheringen einen gemeinschaftlichen Ausbau des Gehwegs abzustimmen.

Sachdarstellung:

Die K 110, OD Söst, war bereits im Rahmen der letzten Zustandserfassung der Kreisstraßen im Jahr 2016 komplett rot bewertet worden; sie befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand.

Im Zuge der Kreisbereisung des Bauausschusses im vergangenen Jahr wurde der Streckenabschnitt befahren. Aufgrund des schlechten Zustands bat man den LBM darum, mögliche Sanierungsmaßnahmen für die K 110, OD Söst, zu prüfen.

Wie von dort aus nun mit Schreiben vom 01.09.2020 mitgeteilt wurde, hat der LBM Trier sich den Streckenabschnitt zwischenzeitlich nochmals eingehend angesehen mit dem Ergebnis, dass dieser für die Jahre ab 2023 als Vollausbau in das Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm aufgenommen werden sollte.

Laut Einschätzung des LBM befindet die sich von Station 3+129 bis 3+748, also über rund 620 Meter erstreckende K 110, OD Söst, inzwischen in einem derart schlechten Zustand, dass hier mittels Unterhaltungsmaßnahmen keine Abhilfe mehr geschaffen werden könne. Ein Vollausbau sei zeitnah erforderlich.

Die Kosten eines derartigen Ausbaus werden seitens des LBM auf ca. 800.000,- € geschätzt. Hierbei handelt es sich jedoch noch um eine sehr grobe Kostenschätzung, die größtenteils auf Erfahrungswerten mit vergleichbaren Maßnahmen basiert. Eine genauere Kostenschätzung kann dann erst im Verlauf einer etwaigen Planung erstellt werden, vor deren Beginn der LBM jedoch seitens des Kreises die Planungsfreigabe durch Aufnahme ins Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm benötigt. Nach derzeitigen Stand würde der Ausbau der K 110, OD Söst, seitens des Landes mit 70 – 80 % gefördert werden (je nachdem, ob und ggf. in welchem Umfang hier seitens der Werke im Zuge des Straßenbaus auch Erneuerungsmaßnahmen an den Ver- und Entsorgungsleitungen durchgeführt werden).

Wegen des (auch gegenüber anderen Ortslagen) schlechten Zustands empfiehlt der LBM die OD Söst wie oben beschrieben ins Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm aufzunehmen und dort für die Jahre ab 2023 vorzusehen.

Bis dahin wir der LBM dafür Sorge tragen, dass der Streckenabschnitt trotz der bereits bestehenden Schäden in einem verkehrssicheren Zustand verbleibt. Darüber hinaus wird man von dort aus mit den Werken klären, wie der Zustand der Ver- und Entsorgungsleitungen ist und ob diese ggf. im Zuge der Straßenbaumaßnahme miterneuert werden sollen. Darüber hinaus ist mit der Ortsgemeinde Wincheringen der gemeinschaftliche Ausbau des Gehwegs abzustimmen.

Verwaltung und LBM schlagen dem Bauausschuss daher vor die K 110, OD Söst, wie oben beschrieben in das Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm aufzunehmen und dem LBM damit die grundsätzliche Planungsfreigabe für diesen Streckenabschnitt zu erteilen.

Ein Mitarbeiter des LBM wird im Rahmen der Sitzung für etwaige Fragen zur Verfügung stehen.